

II- 917 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 31. Mai 1972

No. 510/J

A n f r a g e

der Abgeordneten KINZL, MARWAN-SCHLOSSER
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Einberufung von Wehrpflichtigen zur Ab-
leistung des ordentlichen Präsenzdienstes.

Bei der Stellungskommission haben die Wehrpflichtigen die Möglichkeit, ihre Wünsche hinsichtlich des Einrückungstermines bekanntzugeben. Nach den dort deponierten Wünschen regeln die Wehrpflichtigen ihre Angelegenheiten an ihrer Arbeitsstätte, da es bisher üblich war, solche Anliegen zu berücksichtigen. In letzter Zeit machen die unterzeichneten Abgeordneten immer wieder die Beobachtung, daß die tatsächlichen Einberufungstermine von den von der Stellungskommission in Aussicht gestellten abweichen und damit die gesamten Dispositionen der Wehrpflichtigen durcheinander bringen. Dies ist besonders dann unangenehm, wenn es sich um mehrere Wehrpflichtige handelt, die im gleichen Klein- oder Mittelbetrieb beschäftigt sind. Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

Welche Gründe sind dafür maßgebend, daß die Einberufungsbefehle, die dem Wehrpflichtigen seitens der Stellungskommission in Aussicht gestellt werden, in letzter Zeit nicht eingehalten werden.